

Meine Vision: Wir leben in einer harmonischen Welt mit der Natur im Einklang. Alles grünt und blüht und wir schauen uns mit klaren lächelnden Augen an. Jeder nimmt sich war er braucht, weil es alles, was wir benötigen, im Überfluss gibt. Wie kommen wir dahin? Wir dürfen uns verändern! Deshalb habe ich ein Konzept entwickelt. Ein lebendiges Konzept!

Warum braucht der Verein Lösung eine Struktur?

Mittels Transformation unserer bisherigen Beziehungskultur, gepaart mit geeigneten Vereinsstrukturen wollen wir aktiv Menschen dabei unterstützen, die in jedem Einzelnen und in jeder menschlichen Gemeinschaft angelegten Potentiale zu entfalten. Allen, die sich dafür interessieren, bieten wir die Möglichkeit, sich zusammenzuschließen und sich gemeinsam auf den Weg zu machen, um sich am Aufbau einer einander stärkenden Kultur des Miteinanders im Zusammenleben in Gemeinschaften auf allen Ebenen der Gesellschaft zu beteiligen. Die Vielfalt der Individualität, wobei das Augenmerk immer auf die Gemeinsamkeiten in den Unterschieden liegt, führt beinahe kinderleicht, zu enormen Synergien und einer Vielzahl von erfolgreichen Projekten.

Verein Lösung fühlt sich [wenea](#) verbunden.

[Dazu die Grundüberzeugungen der Akademie für Potentialentwicklung](#), denen sich der Verein Lösung ebenfalls verpflichtet fühlt.

Deshalb hoffe ich sehr, dass sich Verein Lösung auf den Seiten der Akademie finden lässt. Im Emsland leben wir in einer herrlichen Natur mit wenig Bevölkerungsdichte. Das erschwert ein wenig die Weiterentwicklung vom nichteingetragenen Verein zu einem eingetragenen Verein. Hauptsächlich können viele Elemente erst dann entstehen, bzw. sichtbar werden, wenn, um eine Anzahl zu nennen, etwa 100 Menschen einmal im Monat 3 Stunden Zeit fänden, um Wirkung und Entfaltung der Idee schnell genug wahrzunehmen.

Allerdings gibt es immer wieder mal so zwischen 5 und 15 Interessierte, die die Idee verstehen und beginnen möchten. Deshalb ist es so gestaltet, dass mindestens 25 Menschen eine Mitgliedschaft beantragt haben, die auch bereit sind, jeweils 1.000 € einzubringen.

Dazu gebe ich hier ein paar Argumente wieder, die bei der Entwicklung von Satzung, Geschäftsordnung, AGBs etc. aufgetaucht sind:

1. Aus einem zusammengewürfelten Haufen eine eingeschworene Gemeinschaft machen, die dann Berge versetzt, das ist mein Motto.
2. Durch die spontane Zusammensetzung des Vereins insgesamt, wie auch die Zusammensetzung der AGs kommen immer die richtigen Menschen zusammen.
3. Erkenntnis und Irrtum entwickeln sich gerne permanent mittels Konsentscheidungen zu nachhaltigen Lösungen.
4. Menschenkenntnis entwickeln und praktische Ausbildung des Denkens dürfen Teil des Alltags sein.
5. Den Wert anderer Meinungen kennenzulernen, hilft sich selbst Abgrenzungen und weniger übergriffig werden, hilft den Charakter zu entwickeln.
6. Heftige Meinungsverschiedenheiten, richtig verstanden sollten enormes Potenzial sein.
7. Das kreative zusammen Wirken führt dazu, dass sich jeder individuell entwickeln kann.
8. Ein Verein macht seine Regeln selbst. Ein Verein kann in jeder AG individuelle Strukturen haben.
9. Warum werden die Ziele des Vereins Lösung in der Regel nicht erkannt?:

- a) Es wird kein Sinn in einer Beschäftigung erkannt, der nicht unmittelbar zu zählbarem Erfolg wird.
 - b) WIR – der Gemein Sinn ist derart theoretisch, dafür braucht es Erfahrungen, wie mit vielen anderen Dingen auch.
 - c) Selbst bei Menschen, die bereits bei sich intrinsische Erfahrungen erkannt haben, scheinen mir diese Erfahrungen zu selten wahrgenommen worden zu sein, bzw. intrinsische Erfahrungen sind viel zu selten.
 - d) Wirkliche Veränderungen, also sich selbst wahrhaftig zu verändern ist nicht gerade in Mode. Da scheint mir Angst eine Rolle zu spielen. „Die Angst davor, grundlos glücklich zu sein.“
10. Es gibt kaum Erfahrungen damit, dass Konsens-Entscheidungen zum Erfolg führen. Das ist wie mit Heilung, das bekannte Leid wird dem Gesunden vorgezogen.
 11. Unbewusster Weise wird die Bedürftigkeit konserviert, die oft dadurch entsteht, dass das Kleinkind merkt, wenn es seinen Eltern klar macht, dass es bedürftig ist, dann bekommt es, was es braucht, während wenn es einfach etwas will, dann eher weniger. So sehe ich Erwachsene, die ständig oder oft meckern, aber nichts unternehmen, weil sie unbewusst ja die Erfahrung haben, wenn ich nur genug bedürftig erscheine, dann wird mir geholfen.
 12. Jedem die Möglichkeit bieten, Neuroplastizität zu entwickeln, durch Freude Gesunden.
 13. Eine gesunde Streitkultur zu entwickeln, braucht Übung.
 14. Souveränität ist nur erreichbar, wenn auch die Eigenverantwortung gelebt wird.
 15. Themen und Erklärungen führen zu immer neuen Veranstaltungen
 16. Dadurch das Viele mitmachen, können auch Redner / Berater hier zu uns kommen, anstatt das wir mit 30 Autos hier und da hinfahren.
 17. Ausbildungen / Studien können durch einen oder mehrere „Delegierte“ erfolgen, die von der Gemeinschaft finanziert werden. Diese können dann andere informieren.

Ziel sollte es sein, die Gemeinschaft möglichst autark und Souverän zu gestalten.
Diese Gemeinschaft sollte für Nicht-Mitglieder immer offen sein.

--- um Beteiligung an der Vervollständigung wird dringend gebeten

Gez. Vorstand Verein Lösung n.V.

18.

19. +

Bei der Vielzahl der hier vorgestellten Aktivitäten ist es wichtig, dass sich jeder einzelne da mitarbeitet, wofür er sich interessiert. Allen Mitgliedern schaffen sich Kurse, Seminare, Arbeitsgruppen u.v.a., wobei man eben sowohl gleichzeitig wie nacheinander sich beteiligen kann. Die umfangliche Auflistung hier, das sind Vorschläge des Gründers, keiner muss was, jeder darf alles.

[Hier geht es zur Anmeldung / Antrag](#)

P.S.: Ich freue mich auf viele „Entwachsene“, die mit Freude dabei sind.